Verena Graf

Methodenbeschreibung „Blitzlicht“

Stichwörter: Flexibel, Feedback, bei Störungen, Meinungsabfrage

Wie funktioniert die Blitzlichtmethode

Diese Unterrichtsmethode kann kurzfristig und ohne große Vorbereitung durchgeführt werden (Reich, 2007).

Die Schüler/innen können damit sowohl am Beginn, in der Mitte, als auch am Ende einer Unterrichtsstunde beziehungsweise Einheit zu Themen oder Stimmungen befragt werden (Kroker, 2018).

Wichtig ist, dass die Schüler/innen in die Antworten in der ICH-Form geben, denn es geht ja um den einzelnen Schüler/in und seine Probleme, Meinungen und Empfindungen. (Reich, 2007).

Es sollte jeder/jede die Möglichkeit haben seine Antwort in Ruhe, jedoch in einer bestimmten, vorgegebenen Zeit ausdrücken zu können. Keine Zwischenbemerkungen oder Statements anderer Schüler/innen sollen zugelassen werden. Es können lediglich Verständnisfragen anderer Schüler/innen gestellt werden, aber keine Bewertung zur Antwort abgegeben werden (Reich, 2007).

Dieses Blitzlicht kann, wie der Name schon sagt, eine „Erhellung“ bringen, und daher beispielsweise in einer Unterrichtsstunde oder Einheit eingesetzt werden, um zu erkennen, ob die Schüler/innen bei einer Aufgabe, Probleme haben und wenn ja welche (Kroker, 2018).

Wenn sich in und aus dieser kurzen Meinungsumfrage ergibt, dass weitere Informationen nötig sind oder Änderungen des Unterrichtsziels notwendig sind, kann darauf reagiert werden (Reich, 2007).

Es können nach dieser kurzen Feedbackrunde, Diskussionen geführt werden oder man kann gemeinsam nach Lösungen suchen (Kroker, 2018).

Jedenfalls ist es eine sehr gute Methode, um soziales Verhalten zu lernen und zu üben. Jeder hört dem/der anderen zu und die Kommunikation wird verbessert. Alle Schüler/innen werden eingebunden und jeder/jede kann sich äußern (Kroker, 2018).

Diese Momentaufnahmen der Meinungen/Antworten kann als Methode für verschiedene Ziele eingesetzt werden (Kroker, 2018).

Möglichkeiten

Als Einstiegsmethode: Ein neues Thema zum Beispiel ist ein Anlass diese Methode zu nützen. Dabei entsteht ein Bild über das Vorwissen. Ebenso kann die Lehrkraft auch die unterschiedlichen Zugänge zu diesem Thema bei diesem Thema der Schüler/innen erkennen. Auch als „Meinungumfrage“ zu einem bestimmten Bild oder Vorfall kann diese Methode eingesetzt werden (Kroker, 2018).

Als „Blitzumfrage“ während einer Unterrichtseinheit dient die Methode, um Unklarheiten zu beseitigen und die Arbeitsaufträge zum Beispiel noch einmal zu beleuchten. Wo stehen die Schüler/innen und wo sind Probleme aufgetreten. Auch wenn die Unterrichtsstunde zum Beispiel sehr laut oder mit sehr vielen Störungen behaftet ist, kann diese Methode eingesetzt werden, um zu klären, warum es zu diesen Störungen kommt. Sind Angaben nicht klar oder welche Probleme sind aufgetreten (Kroker, 2018).

Als Ende und Abschluss einer Unterrichtseinheit kann die Blitzlichtmethode genützt werden, um Feedback zu erhalten und natürlich auch für kommende Unterrichtsvorbereitungen, Verbesserungen und Änderungen durchzuführen (Kroker, 2018).

Schwierigkeiten

Probleme können eventuell dadurch auftreten, dass manche Schüler/innen Hemmungen haben oder Probleme haben, sich auszudrücken (Kroker, 2018).

So kann es eventuell notwendig sein, den Schüler/innen etwas Zeit zu geben, sich vorzubereiten. Ebenso können nach einigen Wortmeldungen die Antworten immer ähnlicher werden. Dem kann mit der Bitte an die Schüler/innen entgegengetreten werden, sich vorab in der kurzen Vorbereitungszeit ihr Statement aufzuschreiben (Kroker, 2018).

Resümee

Als Resümee finde ich diese Methode sehr einfach und flexibel und sie kann schnell Auskunft über die Probleme und Meinungen der Schüler geben. Die Gruppe der Schüler/innen hört aber auch die Meinungen, Probleme oder Positives von den Mitschülern/innen. Es entsteht denke ich eine bessere Gemeinschaft und mehr Verständnis.

Kurzfristig kann bei Unruhe versucht werden, den Grund dafür zu finden und Lösungen zu finden.

Ebenso finde ich es zu Mitte einer Unterrichtseinheit sehr positiv, um Fragen, die auftreten zu klären, um weitere Hilfestellung anzubieten oder als Abschluss, um sich Meinungen und Feedback zu holen, um Verbesserungen und Änderungen an Aufgaben vornehmen zu können.

Literatur:

Kroker, Bettina (2018): Unterrichtsmethode: Blitzlicht. Hg. v. Arnulf Betzold GmbH. Kramsach. Online verfügbar unter https://www.betzold.at/blog/blitzlicht/, zuletzt geprüft am 12.05.2020.

Reich, Kersten (2007): Unterrichtsmethoden im konstruktiven und systemischen Methodenpool. Lehren, Lernen, Methoden für alle Bereiche didaktischen Handelns. Hg. v. Kersten Reich. Universität Köln. Köln. Online verfügbar unter http://methodenpool.uni-koeln.de/, zuletzt aktualisiert am 2017, zuletzt geprüft am 12.05.2020.